



Apr · Mai | 2021
Jahrgang 51

GEMEINDE NACHRICHTEN

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus

Ostern

Alles wird **neu**,
Leben **erwacht**,
Hoffnung wächst.



GOTTESDIENSTE IM APRIL

Fr 02.04. Karfreitag	ab 08.00	Pastor Voget (online)
So 04.04. Ostersonntag	ab 08.00	Pastor Kortmann, Familiengottesdienst (online)
So 11.04.	10.00	Lektor Robbert
So 18.04.	10.00	Pastor Kortmann
So 25.04.	10.00	Pastor Voget

GOTTESDIENSTE IM MAI

So 02.05	10.00	Lektorin Wiekling
So 09.05.	10.00	Pastor Kortmann
Do 13.05. Himmelfahrt	11.00	Pastorin Robbert, Ökumenischer Gottesdienst, Freilichtbühne, Posaunenchor (mit Anmeldung)
So 16.05.	10.00	Pastor Voget, Einführung Kirchenrat
So 23.05. Pfingsten	08.00 10.00	Pastorin Robbert Pastorin Robbert
Mo 24.05. Pfingsten	10.00	Pastor Kortmann, Ökumenischer Gottesdienst, Schlosspark Bentheim, Posaunenchor
So 30.05.	10.00	Pastor Voget
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00 - 11.00	vorerst leider kein Kindergottesdienst



KIRCHEMITMIR.^{DE}

GEMEINDEWAHL

WAHLEN IN DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE GILDEHAUS

AB 29. MÄRZ PER BRIEFWAHL UND AM 25. APRIL 2021 (WAHLTAG)

Liebe Gemeindeglieder!

Alle drei Jahre finden in unserer Landeskirche Gemeindewahlen statt. In den reformierten Gemeinden wird die Hälfte der Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung neu gewählt. Die beiden Gremien bilden die Leitung unserer Gemeinde.

Bitte nutzen Sie die Briefwahl!

In den vergangenen Jahren haben sich immer wieder Menschen gefunden, die sich in eines der beiden Gremien haben wählen lassen. Menschen, die einen Teil ihrer Freizeit in unserer Kirchengemeinde einsetzen. Sie kommen aus den verschiedensten Berufen und bringen unterschiedliche Lebenserfahrungen mit. Sie verbindet der gemeinsame Glaube an Gott und die Gewissheit, dass es sich lohnt, für diese Kirche mit ihren Stärken und Schwächen einzutreten. Das ist phantastisch!

 YouTube - Infoclip



Darum möchte ich Sie herzlich bitten, gehen Sie zur Wahl. Sprechen Sie denen, die sich zur Wahl stellen, das Vertrauen aus. Eine gute Wahlbeteiligung ist immer auch eine Ermutigung für die Gewählten und ein Zeichen, wie wichtig einer Gemeinde ihre Leitung ist. Bitte wählt auch Ihr, die Jüngeren! Denn mit Eurer Konfirmation seid Ihr wahlberechtigt.

Wer ist wahlberechtigt?

Alle konfirmierten Gemeindeglieder - auch wenn sie noch nicht 18 Jahre alt sind.

Wie kann ich wählen?

1. Per Briefwahl. Ab dem 29. März können Sie gerne ihre Briefwahlunterlagen im Gemeindehaus abholen. Wer nicht ins Gemeindehaus kommen kann oder möchte, oder am 25. April verhindert ist, kann sich die Briefwahlunterlagen zuschicken oder auch abholen lassen. Sie können die Briefwahlunterlagen auch innerhalb der Woche im Gemeindehaus vor Ort zu den Öffnungszeiten ausfüllen. Bitte melden Sie sich, wir helfen Ihnen gerne!

2. Persönlich am Wahltag, 25. April, 9.00 -12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr, Gemeindehaus.

*Im Namen des Kirchenrates,
Lütger Voget*

KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENRAT



Friedel Blume
geb. Hartmann
Hagelshoek
55 Jahre
Sozialarbeiterin



Petra Egbers-Bertels
geb. Simonetti
Holt und Haar
53 Jahre
Staatl. gepr.
Hauswirtschafterin



Kirsten Friedrich
geb. Stegemerten
Sieringhoek
50 Jahre
Büroauffrau



Marielle Heinink
Gildehaus
48 Jahre
Physiotherapeutin

KANDIDATEN FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG



Ralf Beernink
Gildehaus
51 Jahre
Betriebsleiter einer
Werkstatt für Menschen
mit Behinderungen



Günther Bergmann
Sieringhoek
56 Jahre
Oberstudienrat



Gerd-Jan Bertels
Holt und Haar
60 Jahre
Milchleistungsprüfer



Ramona Fischer
geb. Bertels
Gildehaus
39 Jahre
Zahnmed. Prophylaxe-
assistentin



Erwin Kolk
Gildehaus
63 Jahre
Tischler



Imke Louis
geb. Schulte-Westenberg
Gildehaus
27 Jahre
Krankenschwester



Friederike Meendermann
geb. Seydel
Westenberg
59 Jahre
Hausfrau



Sven Ruhkamp
Bardel
19 Jahre
Auszubildender
Ergotherapeut

(davon können bis zu 6 Personen gewählt werden)



Julia ten Cate
Bentheim
27 Jahre
Med. Fachangestellte



Sonja Wiekling
geb. Schlemmer
Gildehaus
52 Jahre
Pflegebereichsleiterin



Berthold Wilmink
Gildehaus
60 Jahre
Beamter bei der
Bundespolizei



(davon können bis zu 10 Personen gewählt werden)



Sebastian Goebel
Gildehaus
44 Jahre
Altenpflegehelfer



Tanja Hardt
geb. Gellenbeck
Gildehaus
30 Jahre
Verkehrsplanerin



Jürgen Heddenorp
Westenberg
60 Jahre
Angestellter



Günter Kleine Vennekate
Sieringhoek
55 Jahre
Außendienstmitarbeiter



Berndine ten Cate
geb. Ruse
Gildehaus
58 Jahre
Hauswirtschafterin

**Bitte nutzen
Sie die
Briefwahl!**

Bestattungen Schulte Nordholt
An ihrer Seite!

An ihrer Seite

**BESTATTUNGEN
Schulte Nordholt**

Inh.: Ingo Tiefensee
Berthemer Straße 24
48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Telefon: 0 59 24 - 3 09
www.bestattungshaus-gildehaus.de

BÄCKEREI

Helms

**Vielfalt
Frische
Qualität**

**Waldseiter Str. 31
48455 Gildehaus
Tel. 0 59 24 / 15 93**

Tischlerei · Innenausbau

Lohmann GmbH

**TISCHLERHANDWERK IN
VIELFALT**

Lohmann GmbH • Tischlerei - Innenausbau
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Tel.: 05924 / 221 • www.tischlerei-lohmann.de
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: info@tischlerei-lohmann.de

sanitär
heizung
klima

Uwe Voort

Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH

Emmingstiege 2 • 48455 Gildehaus
Tel. (05924) 5152

uwevoort@gmx.de



sparkasse-nordhorn.de

**Weil die Sparkasse nah ist und
auf Geldfragen die richtigen
Antworten hat.**

WohnSparen Geld gibt

 **Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn**

SUSANNE BEI DER WIEDEN WIRD NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN

Neue Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche wird Susanne bei der Wieden. Die digital tagende Gesamtsynode wählte die 54-jährige Theologin am frühen Abend des 4. März 2021. Bei der Wieden erhielt im ersten Wahlgang 46 Stimmen. 14 Synodenmitglieder wählten die Braunschweiger Theologin Sabine Dreßler.

Bei der Wieden wird damit Nachfolgerin von Martin Heimbucher, der Ende Juli 2021 in den Ruhestand geht. Synodenpräsident Norbert Nordholt gratulierte Bei der Wieden und wünschte ihr für die zukünftigen Aufgaben viel Glück, Ausdauer und Gottes Segen. Nordholt zeigte sich sehr zufrieden über das eindeutige Ergebnis. Das gebe der neuen Kirchenpräsidentin Rückenwind für ihr anspruchsvolles Amt.

Susanne Bei der Wieden (54) ist seit 2003 Pfarrerin der evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt/Main, diese gehört zur Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). In der Synode der EKHN nimmt sie seit 2010 das Amt der stellvertretenden Synodenpräsidentin wahr. Von 1999 bis 2003 lehrte sie am Reformierten Seminar für pastorale Aus- und Fortbildung in Wuppertal.

Die gebürtige Darmstädterin machte ihr theologisches Examen in der Westfälischen Landeskirche, ihre theologische Laufbahn begann sie als Vikarin in Kinzenbach bei Gießen. Die promovierte Theologin ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter.

Der Vorsitzende des Rates der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, überbrachte Glückwünsche: „Zur Wahl zur ersten Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche gratuliere ich Susanne Bei der Wieden von Herzen. Bei Ihrer neuen Aufgabe kann Susanne Bei der Wieden einen reichen Schatz an Erfahrungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln einbringen.“

Glückwünsche kamen auch von der Konfö-

deration evangelischer Kirchen in Niedersachsen. Der Vorsitzende des Rates, der Oldenburger Bischof Thomas Adomeit, schrieb: „In Niedersachsen gibt es eine Reihe von Themen, bei denen wir sehr eng als evangelische Kirchen zusammenarbeiten“, vom Einsatz für zu uns geflüchtete Menschen über den Religionsunterricht bis zur Begleitung der Gemeinden gerade auch in schwierigen Zeiten wie der Coronapandemie. Er freue sich auf die Zusammenarbeit.

Der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker Jung gratulierte Bei der Wieden und freute sich über „das deutliche Votum der reformierten Synode für die EKHN-Pfarrerin“. Er bezeichnete sie als „sehr profilierte Theologin mit viel Erfahrung im Gemeindepfarrdienst und in kirchenleitenden Gremien“. Ihre reformierte Prägung sei besonders in ihrem „starken, am biblischen Zeugnis orientierten sozialetischen Interesse klar erkennbar“.

Die Moderatorin des Reformierten Bundes, Pfarrerin Kathrin Oxen, schrieb in ihrer Gratulation: „Susanne Bei der Wieden ist eine kluge Theologin und wird mit ihrer großen Erfahrung und unaufgeregten Herangehensweise die Evangelisch-reformierte Kirche auch in schwierigen Veränderungsprozessen hervorragend leiten können. Auf die Zusammenarbeit mit ihr im Reformierten Bund freue ich mich ganz besonders.“

Die Amtsübernahme erfolgt vermutlich Anfang September, ein Termin für einen Einführungsgottesdienst steht noch nicht fest.

*Ulf Preuß, Pressesprecher
Ev.-ref. Landeskirche*



Unbeliebte Naturbewohner

(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)



Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand aufsammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfalleimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

NACHHALTIGKEIT IN BAD BENTHEIM

Viele sprechen über Nachhaltigkeit, was aber bedeutet das? Welche Möglichkeiten gibt es für uns, nachhaltig zu leben?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in der Bentheimer Nachhaltigkeitsgruppe. Die Gruppe hat sich im letzten Sommer aus der „Arbeitsgruppe Plastikfrei“ und der „Bad Bentheimer FairTrade Steuerungsgruppe“ zusammengeschlossen. Unsere Schwerpunkte legen wir auf die Agenda 2030 und ihre 17 Nachhaltigkeitsziele, die da sind:



Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklart-232174>

Dazu planen wir unterschiedlichste Veranstaltungen und Projekte, wie z. B. Kleider-tauschpartys, Ausstellungen, Do-it-yourself-Workshops, tauschen uns zu aktuellen Themen wie Vermeidung von Plastik, Regionalität und vieles mehr aus.

Unser nächstes Treffen findet am 4. Mai statt. Wenn es wieder möglich sein darf im Rathaus - ansonsten „online“.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, haben wir immer ein Plätzchen frei und würden uns freuen, wenn Sie zu uns kommen möchten.

Olesa Schleicher-Dies
 Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik
 Schloßstraße 2, Zimmer 3, 48455 Bad Bentheim
 Telefon: 05922 7372
 E-Mail: schleicher-deis@stadt-badbentheim.de

Meike Werner
 Telefon: 05924 786561
 E-Mail: pannen.werner@t-online.de

DI 4. MAI • 18.00 UHR • RATHAUS BAD BENTHEIM

KOLLEKTEN 2. HALBJAHR 2020

05. Jul	Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband	78,96 €
12. Jul	Kindertagesstätten im Kirchspiel Gildehaus	410,06 €
19. Jul	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben - Aktion Frieden stiften	72,00 €
26. Jul	Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik (GAR)	181,86 €
02. Aug	Durchführung des FSJ (Diakonisches Jahr) in unserer Landeskirche	122,58 €
09. Aug	Lavender Hill - New World Foundation Südafrika	70,40 €
16. Aug	Jugendarbeit im Synodalverband	121,71 €
23. Aug	NESSL	258,16 €
30. Aug	Hoffnung für Osteuropa	159,79 €
06. Sep	Jugendarbeit in unserer Landeskirche	705,87 €
13. Sep	Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in unserer Landeskirche	268,42 €
20. Sep	Verein zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde Gildehaus	97,97 €
27. Sep	Flüchtlingshilfe	155,87 €
04. Okt	Brot für die Welt	250,15 €
11. Okt	Gustav-Adolf-Werk	102,26 €
18. Okt	Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche	64,30 €
25. Okt	NES AMMIN	78,60 €
01. Nov	Brotkorb des Ev.-ref. Diakonischen Werks	93,60 €
08. Nov	"Armutsfonds" unserer Landeskirche	43,93 €
15. Nov	Kriegsgräberfürsorge (getauscht mit 29.11.20)	145,65 €
18. Nov	Aktion Sühnezeichen	228,53 €
22. Nov	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen	563,68 €
29. Nov	Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband (getauscht mit 15.11.20)	142,00 €
06. Dez	Mitfinanzierung der Krankenhauspfarrstelle	76,70 €
13. Dez	Bentheimer Tafel	135,82 €
19. Dez	Kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde	100,00 €
20. Dez	Norddeutsche Mission	100,00 €
24. - 26. Dez	Brot für die Welt	2.702,50 €
27. Dez	Schuldnerberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werks	100,00 €
31. Dez	Diakonie Katastrophenhilfe	430,00 €
	Gesamtsumme	8.061,37 €

DANKE FÜR IHRE SPENDE

WEGEBAU FRIEDHOF

Im Dezember und Januar sind auf dem Konto der Friedhofskasse Spenden in Höhe von insgesamt 205,00 € für den

Wegebau eingegangen. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Gaben.

*Bärbel Günnemann-Wewel
für den Friedhofsausschuss*

ERNTEDANKSAMMLUNG 2020 - ERFREULICHES ENDERGEBNIS

Die Erntedanksammlung, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht in der üblichen Form stattfinden konnte, sondern per Überweisung der Spenden, war ein schöner Erfolg. Wir hatten den Zeitraum der Sammlung um zwei Monate verlängert, sodass auch noch im Dezember gespendet werden konnte. Das endgültige Ergebnis liegt nun bei **10.370,00 €**. Für die Gemeindediakonie wurden **6.085,00 €**, für das Eylarduswerk **1.565,00 €** und für das Brunnenprojekt der Norddeutschen Mission in Ghana **2.720,00 €** gespendet. Das ist ein beeindruckendes Ergebnis. Diese neue Form

könnte Schule machen.

Wir danken allen Spender*innen herzlich für ihre Bereitschaft zu geben. Und dafür, dass sie sich mit dieser neuen Form anfreunden konnten. Ebenfalls geht ein Dank an Kirsten Friedrich, der Rechnungsführerin unserer Diakoniekasse, die dafür sorgte, dass die Spenden ordentlich gebucht, weitergeleitet und Spendenbescheinigungen ausgestellt wurden. Schön, dass wir als Gemeinde weiterhin diakonisch unterwegs sind.

*i.A. des Diakoniewausschusses
Gerhard Kortmann*

WEIHNACHTSBAUMABHOLAKTION - SPENDENERGEBNIS

Leider musste die Weihnachtsbaumabholaktion der Konfirmand*innen coronabedingt abgesagt werden. Die Aktion wurde durch eine kommunale Sammlung des AWB des Landkreises ersetzt. Dabei konnten die Bürgerinnen und Bürger Spenden auf ein Konto des Landkreises überweisen. Nach Aufteilung auf alle Aktionsgruppen in der Grafschaft, die ansonsten die Aktion durchgeführt hätten, wurde unserer Kirchengemeinde immerhin ein Betrag in Höhe von 200 € durch den Landkreis überwie-

sen. Hinzu kommen 441 €, die aus unserem Ort für den „Verein zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ gespendet wurden. Herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Gerhard Kortmann



© Voget

VERSCHIEDENE EINZELGABEN AN DIE DIAKONIEKASSE

Wir danken für Ihre Spenden vom Dezember 2020 bis Februar 2021 für:

Gemeinde – Diakonie	1.677,50 €	UNO Welternährungsprogramm	400,00 €
Brot für die Welt	1.896,70 €	Hungernde Kinder	100,00 €
Flüchtlinge	700,00 €	Hungernde Menschen	100,00 €
Diakonischer Dienst	68,82 €	Wegebau Friedhof	201,00 €
Kindernothilfe	463,82 €	Summe	10.355,34 €
Familie Troshani	2.045,00 €		

Kirsten Friedrich

GOLDENE KONFIRMATION IM MAI WIRD VERSCHOBEN IN DEN HERBST

Wie die Konfirmation der jungen Menschen Anfang Mai so soll auch die Goldene Konfirmation der Älteren in den Herbst verschoben werden.

Gerne hätten wir, so der Kirchenrat



22.03.1970



unserer
Gemeinde,
die
Feste im
Mai ge-
feiert.

Doch die derzeitige Situation gibt Anlass zur Sorge. Die Aussicht, neben der Konfirmation der jungen Menschen auch die Goldene Konfirmation in den Herbst zu verlegen, ist vielversprechender als am Mai festzuhalten. Bis zum September werden mehr Menschen geimpft worden sein – besonders die älteren. Eine Familienfeier, zu der ja auch viele Goldene Konfirmand*innen zusammenkommen, könnte entspannter begangen werden, so unsere Hoffnung. Denn es ist recht wahrscheinlich, dass dann viele der derzeitigen Einschränkungen aufgehoben sind und somit eine Feier sorgenfreier möglich ist.

Leider trifft es den 70er Jahrgang ein zweites Mal. Denn schon im letzten Jahr ist die Goldene Konfirmation ausgefallen. Darum sollen in diesem Jahr zwei Jahrgänge, 1970 und 1971, in einem Gottesdienst zusammenkommen.

Nun ist geplant, an einem Wochenende im Herbst die Gottesdienste zu feiern, der Jahrgang 1970 an einem Samstag und der Jahrgang 1971 an einem Sonntag.

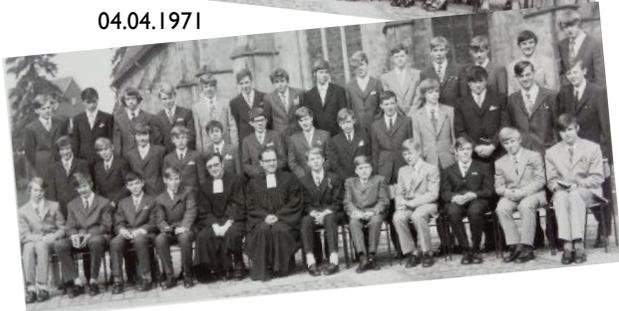
In Kürze werden wir einen entsprechenden Brief mit konkreten Terminen an die betreffenden Goldenen Konfirmanden schicken.

Wir hoffen auf Verständnis für diese Entscheidung, letztlich geht es um die Gesundheit und das Wohl aller.

*Für den Kirchenrat
Lütger Voget*



04.04.1971



DIGITALES MIT „WACHEM GEIST“ NUTZEN

REFORMIERTER KIRCHENPRÄSIDENT PLÄDIERT FÜR KRITISCHEN UMGANG MIT DER FORTSCHREITENDEN DIGITALISIERUNG



Leer (epd). Der Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche, Martin Heimbucher, hat einen kritischen Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung angemahnt. „Wir können uns ihr nicht weigern, sie aber mit einem wachen Geist sinnvoll nutzen“, sagte der Theologe dem Evangelischen Presbiterium (epd). Den technologischen Systemen dürfe jedoch keine Macht über Menschen eingeräumt werden.

Heimbucher plädierte dafür, Debatten in demokratischen Gesellschaften ausschließlich unter Klarnamen zu führen: „Es wird immer Foren geben, in denen sich Menschen hinter anonymen Bezeichnungen verstecken, aber die sind

nicht relevant. Relevant ist, was Leute mit offenem Gesicht oder ersatzweise mit eigenem Namen sagen und schreiben. Nur das zählt wirklich.“

Gottesdienst – interaktiv und kommunikativ

Trotz aller Kritik ermutigte Heimbucher seine Kirche, die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung stärker als bisher zu nutzen: „Wenn wir uns der Gefahren bewusst sind, können wir das Gute daran verwenden.“

Selbst in Gottesdiensten könnten die sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder Twitter künftig eine Rolle spielen: „Wir haben uns daran gewöhnt, dass der Gottesdienst eine Unterrichtsveranstaltung geworden ist, nach dem Motto: Vorne sagt einer etwas Kluges, und die anderen hören nur zu.“ Ein Gottesdienst sollte aber eine interaktive und kommunikative Angelegenheit sein. Persönliche Gebete könnten über die sozialen Medien aktuell in den Gottesdienst mit eingeflochten werden. „Da sollten wir experimentierfreudiger werden“, sagte Heimbucher.

Anzeigen

JAN BITTER
Getränke-Fachgrosshandel

Alter Kamp 1 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon 05924 / 6669 • Telefax 05924 / 8385
Bitter@t-online.de • Internet www.getraenke-bitter.de

Blumen von Schulte Nordholt
Immer eine frische Idee!

Schulte Nordholt

Inh.: Ingo Tiefensee
Berthemer Straße 24
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon: 0 59 24 - 69 05
www.schulte-nordholt.de

DIE OSTERGESCHICHTE

Als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome wohlrie-

chende Öle. Sie wollten die Totensalbung vornehmen.

Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab. Die Sonne ging gerade auf. Unterwegs fragten sie sich: »Wer kann uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?«

Doch als sie zum Grab aufblickten, sahen sie, dass der große, schwere Stein schon weggerollt war. Sie gingen in die Grabkammer hinein. Dort sahen sie einen jungen Mann. Er saß auf der rechten Seite und trug ein weißes Gewand.



Die Frauen erschraaken sehr.

Aber er sagte zu ihnen: »Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht



Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt wurde. Gott hat



ihn von den Toten auf-erweckt, er ist nicht hier. Seht: Hier ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten. Macht euch auf! Sagt seinen Jüngern, besonders Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.«



Da flohen die Frauen aus dem Grab und liefen davon. Sie zitterten vor Angst und sagten niemandem etwas, so sehr fürchteten sie sich.

Passionskrenz - gestaltet von den Kindern und Jugendlichen 2019

© Gühmann-Wewel

**UNTER
VORBEHALT**

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

Die evangelischen Kirchengemeinden laden zum Himmelfahrtsgottesdienst ein. Wie in (fast) jedem Jahr feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst auf der Freilichtbühne.

Bei Regen findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche in Bad Bentheim statt. **Nur** in diesem Fall wird ab 10.30 Uhr - auch in Gildehaus - geläutet.

DO 13. MAI • 11.00 UHR • FREILICHTBÜHNE BAD BENTHEIM

Blechbläser aus Bentheim und Gildehaus wirken mit. Die Predigt hält Pastorin Robert, Ev.-ref. Kirchengemeinde Schüttorf.

Zu diesem Gottesdienst müssen Sie sich anmelden. Das Gemeindebüro nimmt Ihre Anmeldungen bis zum 12. Mai gerne entgegen. Nach Einlass wird Ihnen der Platz auf der Freilichtbühne zugewiesen.

Lütger Voget

ANDERS GESAGT: HIMMELFAHRT

Himmelfahrt erklärt, wo der auferstandene Christus jetzt ist: bei Gott, seinem Vater (Apg 1,9ff). Ab diesem Zeitpunkt ist er der „Herr“ über die Welt. Himmelfahrt ist das Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Im engli-

sehen Sprachraum wird da feiner unterschieden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Das Fest Christi Himmelfahrt fällt immer auf einen Donnerstag, 40 Tage nach Ostern.

ÖKUMENISCHER PFINGSTGOTTESDIENST

**UNTER
VORBEHALT**

Die Kirchengemeinden der Stadt Bad Bentheim feiern am Pfingstmontag gemeinsam einen Gottesdienst im Schlosspark in Bad Bentheim. Die Predigt wird Pastor Kortmann, Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus, halten. Die musikalische Gestaltung übernehmen verschiedene Posaunenchor und eine Band.

Bei Regen kommt die Gottesdienstgemeinde in der lutherischen Kirche, Schüttorfer Straße 2, zusammen, wenn es die Umstände erlauben. **Nur** in diesem Fall wird - auch in Gildehaus - ab 9.30 Uhr geläutet.

Lütger Voget

MO 24. MAI • 10.00 Uhr • SCHLOSSPARK BAD BENTHEIM

ANDERS GESAGT: PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz.

Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

Tina Willms

„FREIHEIT, FREIHEIT“

ZUM 100. GEBURTSTAG VON SOPHIE SCHOLL

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingrichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena

Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel



© epd bild

schrieb sie: „Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten

Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 durfte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.

Reinhard Ellsel

EIN GRUß-FENSTER SCHAFFT VERBINDUNG IN PANDEMIEZEITEN

Zu Beginn des neuen Jahres ging ein Aufruf an die Kinder und Jugendlichen unserer Kirchengemeinde raus, kleine Grußbotschaften für das Pflegezentrum im Dillenweg zu schreiben, zu malen oder zu basteln. Diese sollten im Foyer der Einrichtung einen dekorativen Platz finden.

Ganz unterschiedliche Beiträge kamen zusammen und wurden in der „Juca-Kiste“ vor dem Kinder- und Jugendbereich am Gemeindehaus kontaktlos gesammelt.

Geschriebene Neujahrsgrüße aller Art, kreativ gestaltete Holzscheiben mit Glückwünschen sowie fröhliche Ostergrüße fanden ihren Platz an einem zentralen Fenster im Eingangsbereich des Hauses.

Diese Aktion soll ein Zeichen setzen: Auch wenn wir uns im Moment nicht persönlich treffen können, so sind wir



doch in Gedanken zusammen und wünschen uns nur das Beste.

Nicht ICH sondern WIR schaffen das zusammen.

Antje Wilmlink

ABSAGE DER KONFIRMATION IM MAI VERSCHIEBUNG AUF DEN SEPTEMBER

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung am 15. März einmütig beschlossen, die für den 7./8./9. Mai 2021 geplanten Konfirmationen abzusagen und auf den 18./19. September 2021 zu verschieben.



Das ist eine vernünftige, wenn auch traurige Nachricht. Besonders für die Konfirmand*innen und deren Familien. Gerne hätten wir mit allen dieses Familienfest im Mai gefeiert. Doch die derzeitige Situation der Corona-Pandemie lässt es nicht zu, unverkrampft, gelöst und locker diesen besonderen Tag zu feiern. Alle seriösen Zahlen und Einschätzungen sprechen aktuell dagegen. Als Kirchengemeinde möchten wir nicht Auslöser und Grund für eventuelle Infektionen bei den Familienfeiern sein.

Die aktuelle Lage erfordert von uns allen eine enorme Flexibilität. Dabei fahren wir alle auf Sicht. Und die Aussicht, die Konfirmationen in den September zu verlegen, ist vielversprechender als übermütig und fahrlässig am Mai festzuhalten. Bis zum September werden mehr Menschen geimpft worden sein – besonders die älteren. Das lässt uns alle auf eine entspanntere Familienfeier hoffen.

Als Kirchengemeinde möchten wir alles dafür tun, die Konfirmation zu einem festlichen Tag werden zu lassen, an den die Jugendlichen mit ihren Familien gern zurückdenken. Dabei können wir auf die guten Erfahrungen der Konfirmation im letzten Jahr zurückgreifen.

Übrigens:

Am 28. März haben sich die Konfirmand*innen in einem Online-Gottesdienst schon mal vorgestellt und ihre Ansichten zum Psalm 23 präsentiert. Auf unserer Homepage www.reformiert-gildehaus.de ist er zu sehen.

Bleiben wir zuversichtlich!

Gerhard Kortmann u. Antje Wilmink

TERMINE KONFIRMANDEN

Der neue Konfirmandenjahrgang (Pastor Kortmann) beginnt am Mittwoch, 23. Juni, 15.00 Uhr, in der Kirche. Alle Jugendlichen, die im 6. Schuljahr sind oder dem Alter nach sein könnten, sind zum Unterricht eingeladen.

Gerhard Kortmann

ES IST ZUM HEULEN

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten berichten wir mal nicht aus den Kindertagesstätten, sondern möchten über die Novellierung des Kindertagesstättengesetzes aufmerksam machen. Das Niedersächsische Kultusministerium hat einen Entwurf zur Novellierung des NKiTaGs vorgelegt. Wir Mitarbeitende in den Einrichtungen hoffen seit vielen Jahren darauf, dass die Landesregierung die angekündigten Qualitätsverbesserungen umsetzt. Die fast 30 Jahre alten Mindeststandards werden jedoch im neuen Gesetzentwurf fortgeführt! Das bedeutet **keinerlei** Verbesserungen! Das Diakonische Werk in Niedersachsen e.V. (DWIN) und die anderen Trägerverbände setzen sich daher in einem Aktionsbündnis für notwendige Qualitätsverbesserungen im NKiTaG auf Landesebene ein:



„Der Entwurf des neuen Kindertagesstätten-Gesetzes ist zum Heulen“

- Die Gruppengrößen mit 15 Kindern in der Krippe, 25 Kinder im Regelbereich bleiben unverändert.
- Der Stellenschlüssel bleibt gleich: zwei Fachkräfte und eine Drittkraft arbeiten in der Krippe; zwei Fachkräfte arbeiten im Regelbereich.
- Die Verfügungszeiten für Elternarbeit,

kollegiale Beratung und Austausch, vielfältige Entwicklungsdokumentationen, Vor- und Nachbereitung der pädagogischen (Förder-) Maßnahmen, Netzwerkarbeit, uvm. bleiben unverändert, obwohl sich Inhalte, Ansprüche und Notwendigkeiten erhöht haben.

- Es wird für Eltern mit einem Kind mit Integrationsstatus keinen Anspruch geben, in einer Kita ihrer Wahl ihr Kind betreuen und fördern zu lassen.
- Immer mehr Kinder sind ganztägig in den Einrichtungen. Die räumliche Ausstattung mit Schlaf-, Ess- und Funktionsräumen findet keine Beachtung,
- Die Organisation des Mittagessens mit ausreichend Personal verändert sich nicht.
- Dem Fachkräftemangel wird nicht durch politische Maßnahmen entgegen gesteuert, z.B. durch die Schaffung von Ausbildungsstellen im Stellenplan, Vergütung oder einer Freistellung für die wichtige Aufgabe einer Praktikantenanleitung.
- Der Arbeitsumfang und die Inhalte der Einrichtungsleitungen sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. Durch eine alte, unlogische Freistellungsberechnung werden diese Stunden berechnet und entsprechen nicht dem tatsächlichen Aufwand.

Wir möchten auf dieses Aktionsbündnis aufmerksam machen und bitten um vielfältige Unterstützung, dass die von der Landesregierung versprochenen Qualitätsverbesserungen durch das neue Gesetz umgesetzt werden, denn **Qualität bekommt man nicht zum Nulltarif!**

Ilona Werner



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kindergottesdienstkinder!

Leider konnten wir uns in den ersten Monaten dieses Jahres immer noch nicht treffen. Das Corona-Virus verbot es uns. Das war traurig. Und wie es aktuell aussieht, wird das auch in nächster Zeit noch nicht wieder möglich sein. Das ist echt schade, aber vernünftiger.

Wir möchten gerne mit Euch und Euren Familien zu OSTERN einen digitalen Gottesdienst feiern. Es wäre schön, wenn Ihr dabei wäret. Ihr könnt ihn im Internet auf YouTube unter „Reformiert Gildehaus“ finden.

So bleiben wir in Kontakt und lassen uns nicht entmutigen.



FAMILIENGOTTESDIENST ZU OSTERN ONLINE

SO 4. April • ab 08.00 Uhr • AUS DER KIRCHE



© Pfeffer

Herzliche Grüße

Euer KiGoDi-Team:

Carina Hagel, Irmgard Kirsch-Kortmann, Birgit Meeder, Katharina Nakken, Henni Schönfeld, Insa Stemberg-Deters und Gerhard Kortmann

ALLEIN MIT DEINEN PROBLEMEN? DARÜBER REDEN HilFT!

www.nummergegenkummer.de

Hilfetelefon
Sexueller Missbrauch
→ **0800 22 55 530**
Bundesweit, kostenfrei und anonym.
www.hilfetelefon-missbrauch.de

Kinder- und
Jugendtelefon
116111
unterstützt durch die
Deutsche Telekom

Elterntelefon
**0800
1110550**
unterstützt durch die
Deutsche Telekom

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN WERDEN AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT VERÖFFENTLICHT

LÄUTEN BEI GEBURTEN:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

GESPRÄCHSWÜNSCHE:

Wünschen Sie ein Gespräch? Dann melden Sie sich gerne bei den Pastoren.

GEMEINDELEBEN IN ZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Gemeindeglieder	2809	2863	2910	2925	3003	3003
Taufen	25	33	32	44	46	32
Konfirmation	26	28	44	33	31	41
Trauungen	1	14	8	12	8	15
Beerdigungen	41	39	41	54	40	43
Eintritte	1	3	6	2	2	6
Übertritte	7	5	2	15	13	4
Umpfarrung in die Kirchengemeinde	6	20	17	9	12	11
Austritte	10	12	6	5	2	9
Übertritte in andere Kirchengemeinden	-	8	-	3	-	-



FRANK ROBBERT
PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

Alternative und ganzheitliche Medizin

Traditionelle chinesische Medizin
Bioresonanztherapie • Medical Tape
Vitalwellentherapie/Ultraschall
Neuraltherapie • Blutegeltherapie

Dillenberg 3 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Mobil: 0172-9934976 • E-Mail: info@naturheilpraxis-robber.de



Podologie / Med. Fußpflege
Beate Bardenhorst
Dorfstraße 3, 48455 Gildehaus

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do: 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 0 59 24 / 40 59 985

*über 45 Jahre Erfahrung ...
... mit und beim Fliesen*

Höotmann Luksherm
FLIESENFACHMARKT VERLEGEGBETRIEB



Friedhelm Luksherm
Hengeloer Straße 12a
Gildehaus
48455 Bad Bentheim

Tel.: 05924/219
Fax: 05924/60 26
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de
Internet: www.hl-fliesen.de

Bestattungshaus Steen

Ihr Berater und Helfer im Trauerfall



- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Blumenschmuck u. Trauerkarten
- Dauergrabpflege

Tel.: 05924 / 257 • Mobil: 0170 7345845
Dorfstr. 2 • 48455 Gildehaus

*Ihr Partner für
gebobelte Ansprüche!*



Tischlerei WOS Zimmerei
Bestattungen

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34

**Wir geben
Licht & Schatten**



FROBEL
Markisen - Elektroinstallation GmbH
Kuhkamp 42
Tel. 05924/325

48455 Gildehaus
Fax 05924/6388

**Ihr Geldvermögen
verliert seinen Wert –
schützen Sie es!**

Im Mitgliederdialog finden wir
gemeinsam die
richtige Lösung für Sie.

**Ihr Geldvermögen erhalten
und gestalten.**




**Grafschafter
Volksbank eG**

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

BITTE TRAGBARE KLEIDUNG - LUMPEN TRÄGT KEINER

Bethel 

In diesem Jahr findet in unserer Gemeinde wegen der Corona-Pandemie keine Kleidersammlung für Bethel statt.

Sie können die Kleidersäcke stattdessen im Martin-Luther-Haus, Schulstraße 25,

und bei der Martin-Luther-Kirche, Schüttorfer Straße 2, abgeben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Heike Wellen

12. - 15. APRIL • 8.00 - 18.00 UHR

MARTIN-LUTHER-HAUS
(GILDEHAUS)
MARTIN-LUTHER-KIRCHE
(BAD BENTHEIM)

MAN(N)

TRIFFT SICH

 georg.lammers62@live.com
 05924 6070

 Berthold.Wilmink@yahoo.de
 05924 390

Wir hoffen auf eine positive Entwicklung der Coronapandemie in den nächsten Monaten. Sobald eine Veranstaltung

möglich ist, werden alle Teilnehmer persönlich benachrichtigt.

Georg Lammers und Berthold Wilmink

REPARATUR-CAFÉ GILDEHAUS

REPARIEREN ANSTATT IN DEN MÜLL

NETZWERK
REPARATUR-INITIATIVEN 

Das Reparatur-Café findet wegen der Coronapandemie zur Zeit nicht statt.

Sobald es wieder los geht, werden wir Sie informieren.

Das Team der Reparatur-Cafés

Anzeige



SIE MÖCHTEN IHR HAUS VERKAUFEN?

WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE FÜR VORGEMERKTE KUNDEN!
WIR BERATEN SIE GERNE.



VoiceMan Management UG • Bentheimer Straße 21 • 48455 Bad Bentheim / Gildehaus
Tel. 05924 990261 • Mail info@voiceman.eu • Website www.voiceman.eu/immobilien

Get Together.....	☎ 05923 5171
Let's Sing.....	☎ 783266
Singkreis.....	☎ 8405 oder 05922 4649
Posaunenchor.....	☎ 05922 9997647
Porta Patet (Jugendband).....	☎ 5448
Frauentreff.....	☎ 6531
Frauenkreis.....	☎ 1808
Frauenhilfe.....	☎ 1542
Selbsthilfegruppe für Frauen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.....	☎ 1237
Ökumenisches Frauenfrühstück.....	☎ 785965
Man(n) trifft sich.....	☎ 6070 o. 390
Seniorenkreis.....	☎ 1535

Kindergottesdienstteam	☎ 997258
Donnerstag, 18.30 - 19.30 Uhr.....	☎ 997258
Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmk	☎ 390
Ökumenischer Alternachmittag	☎ 385
Bibelgesprächskreis	☎ 997258
Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,	
Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr.....	☎ 5249
Film ab	☎ 997258

VORSCHAU
Konfirmation
 Samstag, 18.09.2021, 11.00 Uhr u. 16.00 Uhr, Kirche
 Sonntag, 19.09.2021, 11.00 Uhr, Kirche



TAUFEN

Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache bei einem der Pastoren.



DIENTSWOCHEN IN DEN OSTERFERIEN

04.04. - 10.04.: Pastor Voget

12.04. - 17.04.: Pastor Kortmann



Impressum:

Herausgeberin:	Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus		
Redaktion:	Friedel Blume, Ramona Fischer, Bärbel Günнемann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Alfred Veenas, Lütger Voget		
Druck:	Gemeindebetriebdruckerei, Groß Oesingen		
Bankverbindung:	Hauptkasse:	Grafschafter Volksbank:	IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
		Kreissparkasse Nordhorn:	IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
	Diakoniekasse:	Grafschafter Volksbank:	IBAN DE39 2806 9956 0011 2518 01
Homepage:	www.reformiert-gildehaus.de		
Datenschutz:	In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichten wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Falls Sie dies nicht wünschen, können Sie dem mit einer Mitteilung an das Gemeindebüro, Dorfstraße 20, Tel. 05924 255277, widersprechen.		

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. Mai** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden. Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor. **Die nächste Ausgabe Nr. 3/2021 erscheint am 1. Juni 2021.**

Ausgabe an die Verteiler*innen ab **28. Mai 2021**, 16.30 - 17.30 Uhr. Auflage: 3500 Exemplare

WAS SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN?

„Ja, wo denn sonst?“, mögen die Frauen denken. Da kommen sie früh am Morgen zum Grab und finden den nicht, um den sie trauern, Jesus von Nazareth. Stattdessen treffen sie auf zwei Fremde.

Wie mag es den Frauen gegangen sein? Vermutlich wie es auch uns ergeht, wenn wir einen geliebten Menschen verlieren. Wir vermissen ihn und suchen seine Spuren. Ja, wir suchen den Toten bei den Lebenden. Weil wir ihn geliebt haben und den Menschen nicht gehen lassen möchten. Und wer liebt, geht den Weg der liebevollen Erinnerung dann immer wieder – zum Grab. Und weil die Liebe, weil der geliebte Mensch nicht mehr gepflegt werden kann, wird sein Andenken, wird das Grab gepflegt, in dem auch die Liebe mit begraben werden musste – wie wir meinen.

So stehen die Frauen dort am Grab und müssen das Erlebte erst einmal verarbeiten. Die Jünger hingegen sind geflohen, haben sich aus Angst versteckt oder sind resigniert in ihre Heimatdörfer zurück, nach Emmaus z.B.

Anders die Frauen. Sie gehen zum Grab. Sie nehmen Balsam mit. Für den Leichnam Jesu, wie man es damals machte bei Verstorbenen. Dies war auch ein wenig Balsam für ihre eigene Seele.

Und so kommen sie zum Grab und müssen erleben, dass das Wenige, was sie aus Liebe zu Jesus noch hätten tun können, unmöglich gemacht worden ist. Eine leere Höhle. Nicht einmal diesen Gang zum Grab, wird es für ihre Liebe geben. Jetzt nicht und zukünftig nicht. Doch alles vorbei?

Und dann hören sie jene Frage: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Und dann einen zweiten Teil: „Er ist auferstanden!“ Die Frauen erinnern sich. Ja, das hat er gesagt. Sie laufen zu den übrigen,

zu denen, die noch da sind, die sich nur versteckt haben. Es sprudelt aus ihnen heraus. Doch die Jünger, diese Gruppe von Männern, halten alles für leeres Gerede. Sie glauben es nicht.



Es sind die Frauen, die tapfer unterm Kreuz Jesu Sterben mit ausgehalten haben. Sie hatten am Ostermorgen die Kraft zum Grab des Hingerichteten zu gehen. Und sie hatten den Mut, den Jüngern zu sagen, dass sie glaubten, er sei auferstanden. Es sind die Frauen, denen inmitten einer männerherrlichen Welt gesagt wird, dass aus der Todesgeschichte am Karfreitag eine Lebensgeschichte wird. Dass aus der Trauergeschichte nun doch wieder eine Liebesgeschichte werden kann: Ihr braucht eure Liebe nicht zu begraben, denn der Geliebte lebt.

Ja, so kann ich Auferstehung denken: Die Liebe Gottes ist grenzenlos. Jesus hat die Lieblosigkeit seiner Feinde nicht wieder mit Lieblosigkeit beantwortet. Und Gott hat auf die Hinrichtung Jesu nicht mit Hass geantwortet. Sondern mit dem Leben Jesu. Er hat der Liebe zum Recht verholfen und damit dem Leben. Und es sieht so aus, dass dem nur die Frauen auf die Spur gekommen sind. Zunächst. Weil sie der Liebe nachgegangen sind. Um sie kreist alles, was eine Beziehung ausmacht. Gott ist ein Beziehungsgott.

Liebe lässt sich nicht begraben. Was bleibt also vom leeren Grab? „Nun aber bleibt: Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Kor. 13,13).

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostertage, bleiben Sie behütet!

Lütger Voget



KONTAKTE • ADRESSEN

Pastoren

Lütger Voget, Waldseiter Straße 98, ☎: 9979830
 📧: luetger.voet@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258
 📧: gerhard.kortmann@reformiert.de

Jugendreferentin

Antje Wilmink, ☎: 390
 📧: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Bärbel Günnemann-Wewel, Dorfstraße 20,
 ☎: 255277, Sprechzeiten:
 Mo., Do., Fr., 9.30 - 11.30 Uhr
 📧: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de
 📧: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493
 📧: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, ☎: 390
 📧: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, ☎: 5448
 📧: Hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Gerd-Jan Bertels und
 Petra Egbers-Bertels, ☎: 385
 📧: altenwohnungen@reformiert-gildehaus.de
 Ansprechpartner für die Bewohner:
 Annemarie Wien, ☎: 1930,
 Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

Besucherkreis

Annegret Werner, ☎: 452
 📧: A-M-Werner@t-online.de

Besuchs- und Begleitdienst Pflegezentrum

Annegret Bergmann, ☎: 7855825
 📧: ab@diakonischer-dienst.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34, ☎: 8581, ☎: 783865
 📧: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22, ☎: 8308 oder 785834
 ☎: 785835, 📧: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580, ☎: 7855810
 📧: ab@diakonischer-dienst.de

Pflegestützpunkt Diakonischer Dienst gGmbH

Dillenweg 22 c, ☎: 4229011
 📧: boekenfeld@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim,
 ☎: 05922-98100
 📧: info@diakonischer-dienst.de

Tagespflege am Schlosspark

Marktstraße 10, Bad Bentheim,
 ☎: 05922-981075
 📧: bramer@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim,
 ☎: 05922-9997796
 Montag, Dienstag, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr

Arbeitskreis Zuwanderung

Anprechpartner*innen:
 Jutta Külens, ☎: 05924-1237
 Berthold Leusmann, ☎: 05922-2946
 Hanna Vos, ☎: 05922-1852
 📧: ak-zuwanderung-bb@web.de

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

📧: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Schulstraße 25, ☎: 6760
 Dienstag, 16.30-18.00 Uhr,
 Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr